

# AKTUELL



## AUS DEM RATHAUS

Amtliche Mitteilung

KW 51 • Dezember 2004

Nr. 08/2004

# Ein Auf und Ab im Jahresrückblick 2004

**E**ine Vielzahl von Themen und Problemen hat die Gemeindepolitik im ablaufenden Jahr 2004 bewegt. Mehr oder weniger hitzige Debatten im Gemeinderat haben die Parteien, Medien und schlussendlich auch Sie, sehr geehrte Freistädterinnen und Freistädter, betroffen. Aus einer gewissen zeitlichen Distanz betrachtet bleiben schlussendlich nur noch wenige Dinge übrig, die in Erinnerung geblieben sind oder die uns auch in Zukunft noch beschäftigen werden.

**S 10 Trassenfestlegung:** Nach langwierigen Diskussionen wurde die Trassenfestlegung abgeschlossen. Freistadt wird nun endgültig im Osten umfahren, zwei Tunnels, Unterflurtrassenführungen und aufwändige Lärmschutzmaßnahmen sollen für die nächst Betroffenen eine möglichst gute Abschirmung von Lärm und Abgasen bewirken. Die weitaus häufigsten Kommentare aus der Bevölkerung: „Wenn doch endlich mit dem Bau begonnen werden könnte“ oder, „wenn doch der Bau schon fertig gestellt wäre“. Ich hoffe, dass es in spätestens 3 Jahren so weit

ist, dass sichtbare Zeichen für die Entlastung unserer Stadt und der vielen Pendler gesetzt werden.

**Salzhof - ein Jahr in Betrieb:** Unglaublich, aber wahr! 277 Veranstaltungen kultureller- und eine Vielzahl gesellschaftlicher bzw. politischer Art. De facto wurde der Salzhof tagtäglich genutzt und nach den Buchungsanmeldungen für 2005 zu schließen nutzen immer mehr Vereine und Kulturschaffende unserer Stadt den Salzhof für die Präsentation eines interessanten und reichhaltigen Programmes. Die Erwartungen aller am Projekt Salzhof Beteiligten sind, Gott sei Dank, weit übertroffen worden. Dass für den Betrieb jährlich ca. € 35.000,- aufzuwenden sind, ist angesichts der überwältigenden Akzeptanz mehr als glaubwürdig gerechtfertigt. Das Tüpfelchen auf dem „I“ bedeutete die erst kürzlich stattgefundene Verleihung des „Denkmalschutzpreises 2004“.

**Olympia 2004 - zwei Teilnehmer aus Freistadt:** Martin Pröll qualifiziert sich im 3000 m Hindernislauf für Athen und Günter Dascbill darf an den



Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher, Bürgermeister

Paralympics 2004 in Athen mit dabei sein. Beiden gratuliere ich zu diesem Erfolg und wünsche Ihnen für die Zukunft Kraft und Mut zur Spitze! Herzlichen Dank, Sie haben Freistadt im positivsten Sinne „ins Gespräch“ gebracht.

**Sporthalle Freistadt - ein Bekenntnis für Jugend und Sport der ganz besonderen Art:** Noch rechtzeitig zum Schulbeginn hat die neue Sporthalle für Schulen und Vereine die Tore geöffnet. Innerhalb eines Jahres wurde diese Halle mit einem Aufwand von € 3,8 Millionen unter besonderer Bedacht-nahme auf den Baustoff Holz errichtet. Die ersten Kommentare von Sportlern und Besuchern von Sportveranstaltungen sind voll des Lobes für die gediegen warme Ausstattung. Dieses Lob tut

Fortsetzung Seite 2



Sehr herzlich bedanken wir uns bei der Familie Josef Hemetsberger aus der Sonnbergstraße, die heuer den schönen Christbaum für den Hauptplatz zur Verfügung gestellt hat.

Ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr wünscht Ihnen im Namen des Stadt- und Gemeinderates sowie der Gemeindebediensteten  
Ihr  
Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher  
Bürgermeister - Josef Mühlbacher

Fortsetzung von Seite 1

wohl, zumal die Gemeinde wegen der erst in den Jahren 2005 bis 2008 zugesagten Förderungsmittel des Landes tief in die Kreide geraten ist: Allein die Vorfinanzierungskosten belaufen sich derzeit täglich auf ca. € 140,- (immerhin ÖS 2.000,-). Ich glaube aber, dass das Geld gut angelegt ist, geht es doch um unsere Jugend und die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

**Kaserne Freistadt - „in guten wie in schlechten Zeiten“:** Bedauerlicher Weise ist in den letzten Tagen ein Vorfall zu Tage gekommen, der einfach nicht passieren hätte dürfen. Wenn die medialen Schilderungen von Betroffenen einen Bogen spannen von „nie wieder gut zu machen“ bis „habe ich nicht ernst genommen“, dann zeigt das, dass es auf Grund individuell erlebter Betroffenheit eine breite Palette von Urteilen und Vorurteilen gibt. Wenn mir ein empörter Anrufer als Problemlösung empfiehlt, die Kaserne samt Kaderpersonal einzuebnen, dann fürchte ich, wird die Welt noch lange mit dem Problem von Machtmissbrauch und fehlendem Bewusstsein für Menschenwürde zu kämpfen haben. Für mich gilt es, einen absolut abzulehnenden Einzelfall vom Normalfall auseinander zu halten: Viele Interventionen um Unterbringung in der Kaserne Freistadt habe ich erledigt, weil von Vätern, Müttern und Wehrpflichtigen das gute Klima in unserer Kaserne als Begründung angeführt wurde. Ich glaube, dass dieses auch heute noch Gültigkeit hat und ich bitte Sie, auch in schlechten Zeiten zu unserer Kaserne zu halten - da geht es um den Kasernenstandort, viele Familien und auch gute Ausbilder, Unteroffiziere und Offiziere - einen hoffentlich noch lange fortbestehenden Teil von Freistadt.

**Weihnachten und Jahreswechsel:** Auch wenn noch mühsame Tage bis zu diesen Höhepunkten im Jahr liegen, ist es doch wunderschön, sich darauf freuen zu können. Aus ganzem Herzen wünsche ich Ihnen, dass Sie Weihnachten friedlich erleben dürfen: Im Frieden mit Ihren Mitmenschen und im Frieden mit sich selbst. Für das bevorstehende Jahr 2005 wünsche ich Ihnen viele gute Vorsätze, besonders aber Gesundheit und ein Scheibchen Lebensglück.

Alles Gute wünscht Ihnen



Ihr Bürgermeister  
Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher

# Parkgarage „Gymnasium“

Nach vielen Gesprächen und Verhandlungen mit der Bundesimmobiliengesellschaft und der LAWOG sowie nach vielen Planänderungen und nach Kostenermittlung durch Arch. DI Herbert Pointner geht das Projekt „Parkgarage Gymnasium“ nun in die Phase der Realisierung. Letzter Planungsstand:



Vize-Bgm. Franz Kastler  
Obmann des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Forst, Landwirtschaft und Jagd

- 95 Stellplätze
- Aus- und Einfahrt in der Linzerstraße (nördlich Gendarmeriegebäude)
- Zugänge über Promenade, Gymnasium und LAWOG-Gebäude in der Linzer Straße

Für „Bewohner aus der Umgebung“ (hier gibt's keine besonderen Einschränkungen, es kommt also die ganze Altstadt in Betracht) zur Garage besteht die **Möglichkeit einer Wohnbauförderung** im Rahmen der Wohnumfeldverbesserung.

## Wir haben zwei Kauf- und zwei Miet-Modelle ausgearbeitet:

### I. Kauf

- Ohne Wohnbauförderung:** € 11.800,- exkl. USt  
+ mtl. rd. € 10,- inkl. USt. (für anteiligen Baurechtszins und Betriebskosten)  
+ Kaufvertragserrichtungs- und -nebenkosten  
+ später anfallende anteilige Instandhaltungskosten

**Mit Wohnbauförderung:** € 8.220,- inkl. USt

### II. Miete

#### Ohne Wohnbauförderung

- priv: € 48,- mtl. inkl. USt.  
gewerbl.: € 45,- mtl. exkl. USt  
(inkl. Betriebskosten u. anteiligem Baurechtszins)

**Mit Wohnbauförderung:** € 40,- mtl. inkl. USt.

Weil der Um-/Neubau des Gymnasiums bereits im August 2005 abgeschlossen wird muss zu diesem Zeitpunkt auch die Garage fertig sein. Über der Garage wird eine Sportfläche errichtet.

**Die Zeit drängt also für eine Entscheidung. Bis dato gibt es noch zu wenige Interessenten um das Projekt zu verwirklichen. Ich bin aber überzeugt, dass die Parkgarage für die Stadt, im Besonderen für die Innenstadt und ihre Bewohner, zukunftsweisend ist.**

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Stadtamt Freistadt,  
Tel. 72506-31, Anmeldungen bitte bis 14. Jänner 2005.

# Verein „Marktplatz der Zukunft“

Am 28. Oktober 2004 wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung mit Ewald Pöschko ein neuer Obmann gewählt.

„Ziel des Vereines ist, dass das Leben von der Basis her getragen werden muss, anstelle von Einzelkämpfertum sollen Gemeinschaftsaktionen wirken“, so der neue Obmann.

Die zwei Aktionen „Der Nikolaus kommt mit Geschenken in die Altstadt“ und „Weihnachtlicher Hauptplatz“ mit vier Standln (Bratwürstel, Maroni, Lebkuchen und Punsch) hat bereits viel positives Echo hervorgerufen.

Weitere Stadtmarketing-Neuigkeiten: die Ausdehnung des Einsatzbereiches des „Frei-

städter 10ers“ auf das gesamte Stadtgebiet. Sie können ihn bei allen gekennzeichneten Partnerbetrieben einlösen. Sehr zu empfehlen auch als Weihnachtsgeschenk!



**In diesem Sinne wünsche ich allen Freistädterinnen und Freistädtern frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!**

Ihr Vbgm. Franz Kastler



**Liebe Freistädterinnen!  
Liebe Freistädter!**

## Wechsel im Stadtrat

Bei der letzten Gemeinderatssitzung hat der bisherige Verkehrsreferent Dr. Wolfgang Koblberger sein Ausscheiden aus dem Stadtrat mitgeteilt. Aus beruflichen Gründen hat er diesen Schritt setzen müssen, er bleibt jedoch weiterhin Mitglied des Gemeinderates.

Ich habe daher als neuen Stadtrat Gemeinderat Wolfgang Preissl vorgeschlagen. Beruflich ist Wolfgang Preissl bei Promente als Sozialarbeiter und in der Berufsschule als Religionslehrer tätig. Es bietet sich deshalb an, ihm den Aufgabenbereich Soziales und Wohnen in der Stadtgemeinde zu übertragen. Wir haben mit ihm einen sehr engagierten und bestens ausgebildeten Sozialpolitiker in dieser sehr wichtigen Funktion. Sie werden verstehen, dass mir dies sehr wichtig ist, um unser Ziel, nämlich Freistadt zu einer sozialen Musterstadt zu machen, weiter zu verfolgen. Wolfgang Preissl ist ein Garant dafür, dass in Zukunft soziale Themen, wo es um Menschen geht, den entsprechenden Stellenwert in unserer Kommune haben.

Ich werde den Verkehrsausschuss übernehmen mit dem Ziel die anstehenden Verkehrsprobleme einer Lösung zuzuführen. Da wir unsere Arbeit immer auch als Teamarbeit sehen, werden wir gemeinsam alle uns übertragenen Aufgaben bestens für Freistadt bewältigen. Jetzt Hauptverantwortlich für den Verkehrsbereich, werde ich als Sozialpolitiker natürlich immer für eine menschliche und soziale Politik auf allen Ebenen eintreten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die bevorstehenden Feiertage sowie für das Jahr 2005 alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen  
LAbg. Vize-Bgm. Hans Affenzeller

# Land OÖ. gewährt einen Heizkostenzuschuss von € 150,-

In den letzten Jahren, wo weder der Bund noch das Land einen Zuschuss für die hohen Heizkosten gewährt haben, ist die Gemeinde eingesprungen. Heuer gibt es diesen Zuschuss vom Land OÖ., er beträgt € 150,-. Alle Personen deren Einkommen € 653,19 für Alleinstehende und € 1.015,- für Ehepaare nicht übersteigt, müssen beim Gemeindeamt einen Antrag einbringen, um diesen Zuschuss zu erhalten. Die Anträge am Gemeindeamt sind bei Herrn Edlbauer abzugeben.

„Mit dieser Unterstützung wird sehr treffsicher jenen Menschen geholfen, die ein geringes Einkommen haben. Als Sozialpolitiker bin ich sehr froh, dass aufgrund der hohen Heizkosten sofort reagiert wurde. In OÖ. gibt es immerhin ca. 28.000 Personen, die um diesen Zuschuss ansuchen können“, sagt dazu LAbg. Vize-Bgm. Hans Affenzeller.



# Vereinsmesse 2005

Freistadt ist Messestadt. Alle zwei Jahre findet die Mühlviertler Messe statt. Im August 2005 ist es wieder so weit. Im Anschluss daran möchten wir im Rahmen einer Vereinsmesse alle Vereine vor den Vorhang bitten. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, sich zu präsentieren und für sich zu werben.

Eine große Anzahl engagierter Funktionärinnen und Funktionäre in unterschiedlichsten Vereinen leisten das ganze Jahr hindurch hervorragende Arbeit für die Freistädter Bevölkerung. Das bunte Vereinsleben ist in Freistadt nicht mehr weg zu denken.

Soziales, Sport, Kultur, Familie, Kinder, Senioren, Gesundheit, Tiere, Wirtschaft, Technik - viele Themen beschäftigen unsere Vereine.

Im September 2005 sollen sich die Freistädterinnen und Freistädter über die Vielfalt unserer Vereine informieren können.

StR Dir. Ulrike Steinger,  
Obfrau des Ausschusses für Familie, Jugend und Sport



Ich danke allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement in den Vereinen.

**Viel Gesundheit, Kraft und Ausdauer für das kommende Jahr wünscht Ihre Stadträtin Ulrike Steinger**

## Eislaufen in Freistadt

Eislaufen in Freistadt gibt's heuer wieder bei den Volksschulen, Zugang über die Brauhausstraße.

**Eintrittspreis:** Erwachsene € 2,-  
Kinder € 1,50  
Gruppen (Schulen) € 1,-

Die notwendige Infrastruktur findet sich an die neue Sporthalle angegliedert (Gardarobe, ein Aufenthaltsraum wo's warme und kalte Getränke gibt, WC's). Sobald die Eislauffläche fertig gerichtet ist (hängt von den Außentemperaturen ab) wird der Betrieb aufgenommen.

**Schuhverleih:** pro Paar € 1,-

**Betriebszeiten:** von 14 bis 19 Uhr, der Vormittag ist den Schulen vorbehalten

# Ein Hort für Freistadt...

In den letzten Wochen wurde wieder einmal die Forderung laut, in Freistadt einen Hort nach dem „OÖ Kindergarten- und Hortgesetz“ einzurichten.

Derzeit bietet die Gemeinde eine „Nachmittagsbetreuung für Kinder“ an, die dem Grunde nach die Aufgaben eines Hortes erfüllt. Geführt wird die Nachmittagsbetreuung von Margarete Quass, einer ausgebildeten Hortbetreuerin sowie einer Helferin.

Der Unterschied zu einem „Hort“ liegt im Wesentlichen im Raumerfordernis. Nach dem Hortegesetz müssen diverse Räumlichkeiten vorhanden sein: 60m<sup>2</sup> Gruppenraum, 70 m<sup>2</sup> Gymnastikraum, die Raumhöhe muss 3 Meter betragen, ein Büro und entsprechen-

de WC-Einrichtungen. Bei uns stehen dafür „nur“ zwei Schulklassen in der HS2 und ein kleiner Nebenraum zur Verfügung. Sicher nicht die idealsten Bedingungen. Aber ob Raumgrößen die Qualität der Nachmittagsbetreuung soviel schlechter machen, wage ich zu bezweifeln!

Wir haben in der Ausschusssitzung im Oktober das Thema ausführlich diskutiert und festgehalten, dass nach einer praktikablen Lösung gesucht wird. Leider ist so kurzfristig wie gefordert keine andere Alternative als die bisherige vorhanden. Auch in der näheren Umgebung der Hauptschulen (Nähe Schülersaale) gibt es kein passendes Ausweichquartier.



StR Mag. Klemens Dedl, Obmann des Ausschusses für Schule, Kindergarten, Gesundheit

In der Jännersitzung werden wir im zuständigen Ausschuss mittelfristige Lösungen beraten und weitere Vorgangsweisen diskutieren.

## Beteiligen auch Sie sich an der Gesundheitsstraße am 26. Februar 2005



Der 26. Februar 2005 wird in Freistadt dem Thema Gesundheit gewidmet. Von 9 bis 16 Uhr haben alle Interessierten die Gelegenheit, im Salzhof die Gesundheitsstraße des Landes Oberösterreich zu besuchen. Um den Besuchern ein vielfältiges Angebot und Informationen zu Gesundheits-Themen anbieten zu können, werden die Freistädter „Gesundheitsanbieter“ ersucht, sich am Freistädter Gesundheitstag 2005 zu beteiligen. Für einen Unkostenbei-

trag haben sie die Möglichkeit, ihre Angebote und Dienstleistungen vorzustellen.

**Anmeldungen nimmt bis 17. Jänner 2005 Michaela Woitsch von der Stadtgemeinde unter der Nummer 07942/72506-51 oder per mail unter „[michaela.woitsch@freistadt.ooe.gv.at](mailto:michaela.woitsch@freistadt.ooe.gv.at)“ entgegen.**

**Für nähere Informationen steht Ihnen die Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Freistadt, Conny Wernitznig, unter der Nummer 0664/2312434 zur Verfügung.**

### Ärzte Sonn- und Feiertagsdienst



#### DEZEMBER 2004

Sonntag,	19.12.	Dr. Gugel
Hl. Abend,	24.12.	Dr. Csanady
Weihnachtstag,	25.12.	Dr. Csanady
Weihnachtstag,	26.12.	Dr. Csanady
Silvester,	31.12.	Dr. Witzmann

#### JÄNNER 2005

Neujahr,	01.01.	Dr. Witzmann
Sonntag,	02.01.	Dr. Gugel
Hl. Drei König,	06.01.	Dr. Derrich
Sonntag,	09.01.	Dr. Doppler
Sonntag,	16.01.	Dr. Gugl
Sonntag,	23.01.	Dr. Witzmann
Sonntag,	30.01.	Dr. Csanady

#### FEBRUAR 2005

Sonntag,	06.02.	Dr. Csanady
Sonntag,	13.02.	Dr. Doppler
Sonntag,	20.02.	Dr. Derrich
Sonntag,	27.02.	Dr. Gugel

#### MÄRZ 2005

Sonntag,	06.03.	Dr. Csanady
Sonntag,	13.03.	Dr. Doppler
Sonntag,	20.03.	Dr. Gugel
Ostersonntag,	27.03.	Dr. Gugel
Ostersonntag,	28.03.	Dr. Csanady

#### Telefonnummern

Dr. Marion Csanady	(07942) 75975
Dr. Adolf Derrich	(07942) 72690
Dr. Gerhard Doppler	(07942) 73113
Dr. Bernhard Gugel	(07942) 72727
Dr. Georg Witzmann	(07941) 8277

## Christbaumentsorgung

am Freitag, 07.01.2005 u.  
am Samstag, 08.01.2005



Bitte Lametta udgl. restlos entfernen!

# Streusalz schadet Tieren!

Vergangenen Winter musste ich wiederholt beobachten, dass im Bereich der Altstadt Gehsteige mit Streusalz schnee- und eisfrei gemacht wurden. Das ist zwar in vielen Fällen die einfachste Lösung des Problems, als Grundbesitzer seiner Verpflichtung zur Gehsteigräumung nachzukommen, ist aber grundsätzlich im Bereich der Altstadt nicht gestattet. Dafür gibt es einen wichtigen

Grund: Streusalz schadet den Pfoten von Hunden und Katzen, ruft bei unseren Haustieren schmerzhaft Entzündungen hervor, die schwer heilen.

**Ich ersuche daher, von der Verwendung von Streusalz Abstand zu nehmen und bei Glätte auf die bewährte Splittstreuung zurückzugreifen.**



STR Eduard Anger,  
Obmann des  
Ausschusses für  
Umweltfragen und  
Abfallwirtschaft

# Weihnachtszeit: Hochsaison für Verpackungen und Biomüll

Jetzt ist sie wieder da, die „stillste Zeit“ im Jahr. Freude schenken mit Geschenken, festliches Essen im Familienkreis - alles Dinge, die wir nicht missen wollen. Damit werden aber auch Rekordmengen an Verpackungsmateriel aller Art, Speisenreste usw. produziert. Alle Jahre wieder heißt aber auch, dass unsere Müllentsorgung bis auf das Äußerste gefordert ist. Und alle Jahre wieder muss ich feststellen, dass einerseits die Entsorgung vorbildlich funktioniert, weil unsere MitbürgerInnen sehr bewusst die Trennung dieser Abfälle vornehmen, andere aber immer wieder die Sammelseln für Glas-, Metall-

und Papierabfälle in richtige Müllhalden verwandeln - wahrlich kein Renommee für unsere schöne Stadt. Dies passiert besonders dann, wenn die Container mit Kartons voll sind, die vorher nicht gefaltet wurden. Ich meine, dass es ein Anliegen aller FreistädterInnen ist, dass so etwas nicht passiert. Wenn aufgrund der außergewöhnlich großen Mengen die Behälter voll sind - bitte bringen Sie die getrennten Altstoffe (besonders Kartons) in das Altstoffsammelzentrum - dieses ist an den Werktagen zwischen den Feiertagen ganz normal geöffnet (bitte beachten: die Donnerstage 23. 12. und 30. 12. sind geschlossen).

Küchenabfälle und Speisenreste gehören nicht in den „Restmüll“. Bitte verwenden sie die dafür vorgesehenen Behälter, die jeden Dienstag entsorgt werden. Herr Manfred Hießl am Stadtamt kann Ihnen darüber gerne näher Auskunft geben.

***Ich bedanke mich bei allen Freistädterinnen und Freistädtern dafür, dass Sie bewusst unsere Stadt sauber halten und wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg, vor allem aber Gesundheit für das kommenden Jahr 2005!***

*Ihr Eduard Anger*

# Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum „Weihnachtsfeuer“ wird



 In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein „feuriges“ Ende finden.

- ✓ Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- ✓ Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.
- ✓ Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaum-
- ✓ fuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.
- ✓ Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen. Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus.
- ✓ Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- ✓ Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen/Sternspritzer akut gefährdet.
- ✓ Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
- ✓ Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.
- ✓ Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.

# Erfolgreiche Freistädter Literaturtage



*Es war ein vergnüglicher Abend mit Ernst Aigner und Gottfried Wagner.*

**G**ut besucht waren die diesjährigen Literaturtage zum Thema „Humor“ im Kleinen Saal des Salzhofes. Von Hans-Dieter Mairunger aus St. Georgen über Marianne Pumb aus Berlin bis hin zu den Lokalmatadoren Ernst Aigner und Gottfried Wagner spannte sich der Bogen mit humorvoller Literatur. Die musikalischen Beiträge durch Lehrer der Landesmusikschule Freistadt fügten sich bestens in die Lesungen ein. Drei sehr gelungene Veranstaltungen!

Bedauerlicherweise musste die Lesung mit Christine Nöstlinger wegen Krankheit kurzfristig abgesagt werden, sie wird aber im nächsten Jahr nachgeholt.



*Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2005 viele glückliche und gesunde Tage!  
Ihre StR Adelheid Kreischer  
Obfrau des Ausschusses für Kultur*

# Freistadt - Stadt mit besonderem kulturellen Erbe

Im Kulturausschuss wird derzeit gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt (BDA) sehr intensiv an neuen Richtlinien für die Beschilderung in der Altstadt gearbeitet. Ein denkmalgeschütztes Haus ist ein Juwel, es ist wert, gehegt und gepflegt zu werden.

Wir wollen die Altstadthausbesitzer ermutigen, den Dialog mit der Gemeinde und dem Bundesdenkmalamt fortzusetzen, um das baukulturelle Erbe zu erhalten.

Wie gut eine solche Zusammenarbeit funktionieren kann, beweist der eindrucksvoll restaurierte Salzhof, der kürzlich im Mittelpunkt der feierlichen Überreichung des Denkmalpreises des Landes OÖ durch LH Dr. Josef Pühringer stand. Die Laudatio auf die Stadtgemeinde Freistadt als Preisträger hielt Dr. Paulus Wall von der Landeskulturdirektion: Lob für das Engagement der Stadtführung, Lob für das Architektenteam und Lob für die bauausführenden Firmen.



*Freudig und stolz wird der Denkmalpreis entgegen genommen.*

Der Salzhof steht als gelungenes Beispiel dafür, unser altes kulturelles Erbe für die Menschen von heute wieder nutzbar zu machen.

Mit der Verleihung des Denkmalpreises an den Salzhof wurde zwei Ziele erreicht: neues Denkmalbewusstsein und eine neue Wertschätzung alter Bausubstanz.

## Wussten Sie, dass...

die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadtgemeinde bei Schneefall rund 70 km Straßen- und Gehsteige zu räumen haben, dazu kommt noch der händisch zu räumende Altstadtbereich, Schutzwege udgl.

## Fair-Kaufsladen

Pfarrplatz 2

### ÖFFNUNGSZEITEN IN DER ADVENTZEIT

Dienstag, Donnerstag und Freitag:

9 – 12 und 15 – 18 Uhr

Samstag:

9 – 12 und 15 – 18 Uhr

## IMPRESSUM

**Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:**

Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1,  
4240 Freistadt, Tel. 07942/72506

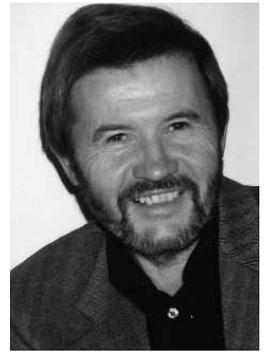
**Erscheinungsort und Verlagspostamt:**

4240 Freistadt

**Konzeption, Grafik, Layout, Herstellung:**

Studio Kapeller KEG, Werbeagentur,  
Fossenbofstraße 40, 4240 Freistadt

# Ausschuss II - Örtliche Raumordnung, Bebauungspläne, Energie, Altstadtkommission



StR Dir. Oskar Stöglehner  
Obmann des Ausschusses II für örtl. Raumordnung, Bebauungspläne, Energie

**A**ufgabe der Altstadtkommission ist die Beurteilung von Bauvorhaben im Bereich des Bebauungsplanes Altstadt mit dem Ziel, die Erhaltung der wertvollen historischen Bausubstanz und des Stadtbildes in Einklang zu bringen mit zeitgemäßem Wohnkomfort und wirtschaftlicher Belegung, um die gesellschaftliche Akzeptanz der historischen Altstadt als Lebens- und Wirtschaftsstandort zu erhöhen.

Aktuelle Bauvorhaben und Anträge werden in der Altstadtkommission in einem konstruktiven Dialog zwischen Bauwerber, Architekt, Ortsplaner, je einem Vertreter des Bundesdenkmalamtes und der Abteilung Dorf- und Stadterneuerung des Amtes der

ö. Landesregierung, dem Sprecher des Altstadtbeirates und den Parteienvertretern behandelt. Der Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz ist ebenfalls Mitglied der Altstadtkommission.

Jeder Bauwerber bekommt die Gelegenheit, sein Bauvorhaben im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Altstadt, egal ob Neu-, Zu- oder Umbau, persönlich oder zusammen mit seinem Planer zu erläutern und seine Standpunkte darzulegen.

Ansprechpartner für Einreichungen und Anträge: Herbert Hengl, Tel. 72506-55, Rathaus, 3. Stock.

Von hier werden auch Kontakte zum Bundesdenkmalamt hergestellt.

Die Kontaktaufnahme mit dem Bundesdenkmalamt bei Beginn der Planung hat sich als sinnvoll erwiesen:

**Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat für Oberösterreich: A-4020 Linz, Rainerstraße 11, Telefon 0732/664421, Fax-DW33, E-Mail: ooe@bda.at, Mag. Ulrike Breitwieser oder DI Robert Wacha.**

## KURZ NOTIERT • KURZ NOTIERT



>> **Salzhofer Helfer gesucht!** Das Salzhofer Team soll aufgestockt werden. Wenn Sie (freie) Zeit haben und etwas dazuverdienen möchten, melden Sie sich bei Peter Knoll, Betriebs- und Organisationsleiter des Salzhofes, Tel. 0664/4166235.

>> **Für Lauras Mahlzeiten ist gesorgt!** Die Bemühungen von Bürgermeister Dkfm. Mag. Josef Mühlbachler, die Störchin Laura über den Winter zu bringen haben gefruchtet. Um „Lauras“ Hunger hintanzuhalten, wurde mit einem Freistädter Unternehmen vereinbart, dass Frau Hirnschrodt während der Fütterungsperiode jederzeit Fleisch für das wenig reisefreudige Tier abholen kann. Dank an dieser Stelle an Frau Hirnschrodt für ihr unermüdliches Engagement in Sachen Störche!

>> Wenn Sie noch ein **individuelles Geschenk** für Weihnachten suchen, finden Sie bestimmt in TRAGWERK Keramikwerkstatt das Passende. Die Produkte sind ausschließlich Einzelstücke und handgefertigt.  
TRAGWERK, 4240 Freistadt, Samtgasse 4, Ecke Hauptplatz  
Öffnungszeiten an den Adventsamstagen: 9 – 17 Uhr  
Öffnungszeiten : MO-FR: 9 – 17 Uhr, MI: 9 – 13 Uhr

>> Die **Action Company** der Sportunion veranstaltet in den Semesterferien vom 20. bis 26. Feber für Oberösterreich Ski- und Snowboardcamps für Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren in Gastein. Anmeldung und nähere Informationen: Telefon 0664/341 28 15.

>> **Geschäftslokal und Wohnung** in der Eisengasse ab Februar zu vermieten. Tel. Anfragen an 0732/66 73 66.

>> **Garten** im Stadtgraben (zum Nulltarif) zu vermieten. Tel. 0316/695444.

Einmalige Förderaktion des Landes OÖ mit der WK OÖ

## Lehrlingsförderung

Nur für Lehrzeitbeginn zwischen 1.12.04 und 31.3.05

- **Zielgruppe:** Jugendliche, die seit mindestens 1.11.04 beim AMS lehrstellensuchend gemeldet sind und das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Hauptwohnsitz und Ausbildungsstandort des Lehrlings müssen sich in OÖ befinden.
- **Förderhöhe:** Lehrzeitbeginn - für das erste Drittel der Lehrzeit (max. 12 Monate) werden 100 % der Lehrlingsentschädigung (exkl. Sonderzahlung) abzüglich der Lehrlingsausbildungsprämie (€ 1.000,-) gefördert. Lehrzeitende - für das letzte Sechstel der Lehrzeit (max. 6 Monate) werden 2/3 der Lehrlingsentschädigung (exkl. Sonderzahlung) gefördert.
- **Anträge:** Förderanträge sind grundsätzlich beim Verein Firmenausbildungsverband OÖ bis spätestens 5 Monate nach Lehrzeitbeginn einzubringen.
- Bei Auflösung während der dreimonatigen Probezeit entfällt der Förderungsanspruch.
- Antragsformulare finden Sie auf der Homepage des FAVOÖ - [www.favooe.at](http://www.favooe.at)
- Informationen über Lehrstellensuchende erhalten Sie bei der AMS-Geschäftsstelle in Ihrem Bezirk.
- Kostenlose Hotline zum FAV OÖ: 0800/241000.

# Sehr geehrte Freistädter und Freistädterinnen!

Nach über einem Jahr spannender Tätigkeit im Stadtrat und im Verkehrsausschuss lege ich zum Jahresende meine Funktionen in diesen Gremien zurück und werde in Zukunft der Stadt als einfaches Gemeinderatsmitglied zur Verfügung stehen!

Grund für diesen lange überdachten Entschluss ist mein anstehender Wechsel in die berufliche Selbständigkeit per Jahresbeginn 2005. Der hohe Zeitaufwand in meinem neuen Job ermöglicht mir keine Ausübung tragender politischer Funktionen und Tätigkeiten.

Um sich verantwortungsvoll entsprechend im Interesse der Stadtgemeinde einsetzen zu

können, ist eine gewisse zeitliche Kapazität erforderlich, die ich ab nächstes Jahr nicht mehr einbringen kann!

Ich bedanke mich bei meinen Kollegen und Kolleginnen im Stadtrat und im Verkehrsausschuss für die konstruktive Zusammenarbeit und wünsche Ihnen viel Kreativität beim Umsetzen der geplanten Projekte!

Im Gemeinderat werde ich nun ab 2005 die Interessen der Freistädter und Freistädterinnen vertreten, meine Nachfolger im Stadtrat und Verkehrsausschuss werden sich ab sofort genauso für Sie einsetzen!

*Danke für Ihr Vertrauen!*



**StR Dr. Wolfgang Kohlberger**  
Obmann des Ausschusses für Verkehr

## Neues vom City-Bus

Seit 13. Dezember fährt er wieder durch die Jaunitzsiedlung.

Wie schon in der letzten Ausgabe von „Aktuell aus dem Rathaus“ angekündigt, ist es gelungen, die City-Bus Route zu Gunsten der Jaunitzsiedlung abzuändern:

Seit 13. Dezember fährt der City-Bus wieder durch die Kalchgruberstraße - Arnethstraße in Richtung Hauptplatz.



City-Bus Abfahrtszeiten in der Kalchgruberstraße:

**von Montag bis Freitag:**

5:50, 6:50, 8:08, 9:08, 10:08, 11:08,  
12:08, 13:08, 14:08, 15:38, 16:08,  
17:38, 18:08 Uhr.

**Samstag:**

5:50, 6:50, 8:08, 9:08, 10:08, 11:08 Uhr.

City-Bus Abfahrtszeiten Haltestelle Arnethstraße:

Wie nebenstehend, jedoch zeitversetzt um eine Minute später

Vom Hauptplatz zurück zu diesen beiden Haltestellen geht's allerdings nur bis zur Ausstiegstelle Werndlstraße (Haberkorn) oder bei der Jaunitzstraße (Postbushaltestelle an der Bundesstraße).



### Hallenbad/Sauna Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien

Hallenbad täglich geöffnet ab 9:00 Uhr, auch am Montag 27.12.2004 und am 03.01.2005

Sauna täglich geöffnet ab 13:00 Uhr, auch an den obigen Montagen



Geschlossen haben Hallenbad und Sauna am 24., 25. und am 31.12.2004 und am 01.01.2005



Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer - Straßen und Gehwege im Gemeindegebiet Freistadt

# Pflichten in den Wintermonaten



- ☞ Entlang einer Liegenschaft müssen Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis mit Sand bestreut werden. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.
- ☞ Sowohl innerhalb als auch außerhalb von Ortsgebieten ist dafür zu sorgen, dass Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern von an der Straße gelegenen Gebäuden entfernt werden, gleichzeitig ist darauf zu achten, dass dabei andere Straßenbenutzer nicht gefährdet werden, wenn nötig, sind die gefährdeten Stellen abzuschränken.
- ☞ Der Ablauf von Wasser darf nicht behindert werden, Wasserablaufgitter und Rinnale dürfen nicht verlegt, Leitungsdrähte dürfen nicht beschädigt werden.

- ☞ Verboten ist, bei Gefahr der Glatteisbildung Flüssigkeiten auf der Straße (Gehsteig) auszugießen.
- ☞ Weiters verboten: das Ablagern des Schnees von Grundstücken auf Straßengrund. Bei der Schneeräumung ist besonders darauf zu achten, dass der von den Gehsteigen oder der von Schneepflügen zur Seite geräumte Schnee nicht auf der Fahrbahn verteilt wird, weil der Schnee auf der Fahrbahn wieder den Verkehr behindert.
- ☞ Das Einhalten dieser Gesetzesbestimmungen wird im jeweils eigenen Interesse dringend empfohlen, da neben der all-

fälligen Strafbarkeit im Schadensfall auch mit Schadensersatzansprüchen gerechnet werden muss.

- ☞ Falls Schnee unbefugt auf Straßengrund gelagert wird, behält sich die Stadtgemeinde Freistadt, unabhängig von der allfälligen Strafbarkeit vor, die Zuwiderhandelnden zur anteilmäßigen Kostentragung für die Schnee- und Eisräumung heranzuziehen.
- ☞ **Hausbesitzer und -bewohner werden außerdem ersucht, zur besseren Schneeräumung, ihre Fahrzeuge auf Privatgrund bzw. auf Parkflächen abzustellen !**

## 25 Jahre - Verein Aktion Tagesmütter OÖ

Fünfundzwanzig Jahre sind eine lange Zeit - und dies nicht nur im Leben eines Menschen, sondern auch für einen Verein. Ausgangspunkt vor 25 Jahren bildete der Mangel an geeigneten Betreuungsmöglichkeiten für Kinder berufstätiger Eltern im Alter von ein bis drei Jahren.

Die Idee „Tagesmutter“ war damals überhaupt noch nicht populär und es gab sehr viele Skeptiker, zumal für uns von vornherein klar war, dass „Tagesmutter“ ein voll sozialversicherter Beruf sein muss. Die Sicherstellung dieser qualifizierten Betreuungsarbeit und einer damit korrespondierenden notwendigen Qualität der Arbeitsbedingungen ist nur im Rahmen von sozialversicherungspflichtigen Angestelltenverhältnissen möglich.

Erstmals wurde in diesem Jahr gemeinsam mit allen österreichischen Tagesmüttervereinen ein „Berufsbild Tagesmutter“ erarbeitet.

Die Verbindung von Emotionalität und Professionalität wird im Rahmen einer ver-

pflichtenden Ausbildung bewusst gemacht und durch regelmäßige Fortbildung sichergestellt. Alle Kinder haben ein Recht auf vergleichbare Qualität ihrer Betreuung.

Das Bedürfnis des Kindes nach stabiler Bindung an konstante Bezugspersonen kann in Familienlebensformen am besten erfüllt werden. Das Wohl des Kindes, die Erfüllung seiner Grundbedürfnisse steht im Zentrum aller Aktivitäten unseres Vereines.

Eltern sollten nicht nur die Wahlfreiheit, welche Betreuungsform alters- und bedürfnisgerecht für ihr Kind ist, sondern sie sollten auch gleiche finanzielle Bedingungen vorfinden.

Wenn wir heute zurückblicken, können wir schon ein wenig stolz sein, denn aus bescheidenen Anfängen ist ein blühendes Unternehmen geworden. Derzeit betreuen 200 angestellte Tagesmütter 600 Tageskinder. Mit Freude stellen wir fest, dass die Tagesmutter heute in ganz Österreich ein Begriff ist.



**Aktion Tagesmütter OÖ**  
**Raimundstr. 10, 4020 Linz**  
**Tel. 0732/6922 DW 8085**  
**Email: vtm@gmx.at**



# Veranstaltungen (16.12.04 bis 26.02.2005)

- 16.12.2004 – 23.12.2004  
27.12.2004 – 30.12.2004  
02.01.2005 – 06.01.2005  
Mühlviertler Schlossmuseum  
**„Kletzenbrot und Weihnachtsgans“ - Weihnachtsausstellung - Kochen und Essen rund um Weihnachten**
- 16.12.2004 – 23.12.2004  
27.12.2004 – 30.12.2004  
02.01.2005 – 06.01.2005  
Mühlviertler Schlossmuseum  
**Das Mühlviertel meiner Kindheit - Sonderausstellung Christine Ortner**
- 16.12.2004 • 20:00  
Kino Freistadt Salzgasse 25  
Local-Bühne  
**BE AFRAID HONEY, IT'S... FM 4 Stermann und Grissemann**
- 17.12.2004 • 19:30  
Stadtpfarrkirche  
**Bußfeier im Advent**  
Beichtgelegenheit nach der Bußfeier!
17. u. 18.12.2004  
Fr. ab 15:00, Sa. 10:00 – 16:00  
Hauptplatz  
**Weihnachtlicher Hauptplatz**  
weihnachtliche Stimmung und Leckerbissen am Hauptplatz
- 18.12.2004 • 10:00 – 16:00  
Hauptplatz  
**Lebkuchenverzieren mit den Freistädter Konditoren**
- 19.12.2004 • 17:00  
Stadtpfarrkirche  
**Weihnachtskonzert der Musikhauptschule Freistadt**
- 21.12.2004 • 19:30  
Stadtpfarrkirche  
**Bußfeier im Advent**  
Beichtgelegenheit nach der Bußfeier!
- 23.12.2004 • ab 14:00  
Höllplatz  
**Schmankerl-Advent in der Höll**  
Freistädter Konditoren und Gastwirte servieren Köstlichkeiten rund um's Weihnachtsfest
- 24.12.2004 - Hl. Abend  
Stadtpfarrkirche  
**Hl. Messen um Weihnachten**  
15:00: Wortgottesdienst für Kleinkinder  
16:00: Erste Mette  
17:30: Zweite Mette  
23:00: Christmette
- 25.12.2004 - Christtag  
8:30, 10:00, 19:00  
Stadtpfarrkirche  
**Hl. Messen zu Weihnachten**
- 26.12.2004 - Stefanitag  
8:30 u. 10:00  
Stadtpfarrkirche  
**Hl. Messen zu Weihnachten**  
keine Abendmesse
- 25.12.2004 • ab 21:00  
Messehalle  
**Christmas-Party**
- 30.12.2004 • 20:00  
Salzhof, Großer Saal  
Local-Bühne  
**Konzert mit dem Vienna Art Orchestra**
- 31.12.2004 • 16:00  
Stadtpfarrkirche  
**Dankgottesdienst zum Jahresschluss**
- 01.01.2005 - Neujahr  
8:30, 10:00 u. 19:00  
Stadtpfarrkirche  
**Hl. Messen zu Neujahr**
- 05.01.2005 • 19:00  
Stadtpfarrkirche  
**Vorabendmesse**
- 06.01.2005 • 8:30 u. 10:00  
Stadtpfarrkirche  
**Hl. Messen zu Hl. Drei Könige**  
keine Abendmesse
- 06.01. – 08.01.2005  
Messehalle, Am Stieranger  
**IQ Jänner-Rallye**
- 06.01.2005 • 20:00  
Salzhof, Großer Saal  
**Neujahrskonzert**
- 07.01.2005 • 20:00  
Salzhof  
**Sigi Zimmerschmied mit seinem Programm „ScheiBhausSepp“**  
Local-Bühne
- 08.01.2005 • 20:00  
Salzhof  
**Musikerball**
- 15.01.2005 • 20:00  
ÖTB-Halle  
**Bürgerkorpsball**
- 15.01.2005 • 20:00  
Salzhof  
**Diplomball der Krankenpflegeschule**
- 18.01.2005 • 19:30  
BABS, Ledererstraße 5  
**Der gesunde Weg zum Wohlfühlgewicht**
- 21.01.2005 • 20:00  
Salzhof  
**Marianum-Schulball**
- 22.01.2005 • 20:00  
Salzhof  
**Pfadfinderball**
- 22.01.2005 • 20:00  
Salzhof  
**Brasilianische Musik - Ronaldo Siggiorato & Izabel Padovani „Sechssaitiger Bass und Stimme“**  
Local-Bühne
- 28.01.2005 • 18:30  
Salzhof, Kleiner Saal  
**Vortragsabend Choi Myong Mee und Anna Kiesenhofer Klavier und Cello**  
Landesmusikschule
- 28.01.2005 • 19:00  
Salzhof  
**Radius - Diagonale - Film im Radio**  
*„extra lange nacht des films: 24 stunden live-sendung, mit einer „all night“ hörparty am 28. jänner 2005 im salzhof freistadt“*  
Local-Bühne, Gymnasium
- 28.01.2005 • 20:00  
GH Pammer, Mardetschlag  
**Schulball der Landw. Fachschule Freistadt**
- 29.01.2005 • 20:00  
Salzhof  
**„Freistadt tanzt“ Ball der SPÖ Freistadt**
- 30.01.2005 • 11:00  
Salzhof, Kleiner Saal  
**Pasticcio - Die Landesmusikschule präsentiert Heiteres!**
- 31.01.2005 • 14:30  
Salzhof, Kleiner Saal  
**Vortragsabend Klasse Harner/Priemetzhofer**  
Landesmusikschule
- 01.02.2005 • 19:00  
BFI, Zemannstraße 14  
**Infoabend über Berufsreifeprüfung und Studienberechtigung**
- 05.02.2005 • 20:00  
Salzhof  
**ÖVP-Maskenball**
- 09.02.2005 • 17:30  
Salzhof, Kleiner Saal  
**Vortragsabend auf 2 Klavieren**  
Landesmusikschule
- 09.02.2005 • 9:00 - 10:30  
EkiZ Mimo, Bahnhofstraße  
**Rasselschlange und Knisterball**
- 11.02.2005 • 17:30  
Salzhof, Kleiner Saal  
**Vortragsabend Spreitzer/Pilgerstorfer**  
Landesmusikschule
- 12.02. u. 13.02.2005  
Salzhof, Großer Saal  
**Kindertheater mit Timna Brauer**
- 15.02.2005 • 19:30  
Salzhof, Kleiner Saal  
**Vortragsabend Kl. Hans Knapp**  
Landesmusikschule
- 17.02. u. 18.02.2005 • 20:00  
Salzhof, Großer Saal  
**Konzert der Jungen Philharmonie**
- 19.02.2005 • 21:00  
Salzhof, Großer Saal  
**Die wunderbare Welt der Hoerkraft**  
Local-Bühne
- 26.02.2005 • 9:00 – 16:00  
Salzhof  
**Gesundheitstag der „Gesunden Gemeinde“**  
Stadtgemeinde Freistadt

## Herzliche Gratulation! Geehrt wurden Gemeindebürger mit ...



... dem „Silbernen Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich“ - Vizebürgermeister a.D. Günter Keplinger



... der „Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich“ - Obermedizinalrat Dr. Lothar Haunschmidt



... der „Lodgemann-Plakette“ - der höchsten Auszeichnung der Sudetendeutschen Landsmannschaft - HR.DI Walter Vejvar.

### Mappe „ÖÖ Familienpaket“

Mit der Mappe „ÖÖ Familienpaket“ steht für werdende Eltern ein Ratgeber und Wegweiser zur Verfügung, der mit zahlreichen Informationen jungen Familien wertvolle Tipps gibt. Zudem ist der Mappe ein Gutscheinheft beigelegt, das kleine finanzielle Starthilfen durch öö. Betriebe anbietet. Im Ringmappensystem können wichtige Dokumente des Kindes aufbewahrt und eine eigene Familienchronik aufgebaut werden.

Gegen Vorweis des Mutter-Kind-Passes kann die Mappe im Stadttamt bei Karl Koval, Erdgeschoß, bezogen werden.

## ÖÖ Kinderbetreuungsbonus

**A**ls Anerkennung für die selbst erbrachte Betreuungsleistung bzw. zur Erleichterung der Finanzierung von außerhäuslicher Betreuung hat das Land OÖ den Öö. Kinderbetreuungsbonus eingeführt für ... Kinder vom 4. Lebensjahr bis zum vollendeten 6. Lebensjahr

... wenn das Familieneinkommen die errechnete Obergrenze nicht überschreitet  
... der gemeinsame Hauptwohnsitz in Oberösterreich ist.

Höhe des Zuschusses: max. 400 Euro pro Jahr über maximal 3 Jahre.

Der Antrag braucht nur **pro Kind nur einmal** eingebracht werden, die Antragsteller werden automatisch ca. 8 Wochen vor dem vierten bzw. fünften Geburtstag des Kindes vom Familienservice angeschrieben.



Nähere Infos: 0732/7720-11130, DW 11610 bzw. 11192

Anträge gibt's im Stadttamt Freistadt bei Karl Koval, Erdgeschoß und per Download auf der Homepage des Landes OÖ bzw. auf der Homepage der Stadtgemeinde Freistadt.

## Freistädter Ballkalender



*Im wunderschönen Ambiente des Kultur- und Veranstaltungszentrums Salzhof sind Bälle ein spezielles Vergnügen. Beginn jeweils um 20:00 Uhr*

08.01.2005: Musikerball

15.01.2005: Diplomball d. Krankenpflegeschule

21.01.2005: Marianum Schulball

22.01.2005: Pfadfinderball

29.01.2005: „Freistadt tanzt“

05.02.2005: ÖVP Maskenball



## Müllabfuhrtermine • Restmüll • Gelber Sack

nördliches Stadtgebiet	südliches Stadtgebiet
15.12.2004 + Gelber Sack	16.12.2004 + Gelber Sack
29.12.2004	30.12.2004
12.01.2005 + Gelber Sack	13.01.2005 + Gelber Sack
26.01.2005	27.01.2005
09.02.2005 + Gelber Sack	10.02.2005 + Gelber Sack
23.02.2005	24.02.2005
09.03.2005 + Gelber Sack	10.03.2005 + Gelber Sack
23.03.2005	24.03.2005
06.04.2005 + Gelber Sack	07.04.2005 + Gelber Sack
20.04.2005	21.04.2005
04.05.2005 + Gelber Sack	04.05.2005(!)+ Gelber Sack
18.05.2005	19.05.2005
01.06.2005 + Gelber Sack	02.06.2005 + Gelber Sack
15.06.2005	16.06.2005
29.06.2005 + Gelber Sack	30.06.2005 + Gelber Sack
13.07.2005	14.07.2005
27.07.2005 + Gelber Sack	28.07.2005 + Gelber Sack
10.08.2005	11.08.2005
24.08.2005 + Gelber Sack	25.08.2005 + Gelber Sack
07.09.2005	08.09.2005
21.09.2005 + Gelber Sack	22.09.2005 + Gelber Sack
05.10.2005	06.10.2005
19.10.2005 + Gelber Sack	20.10.2005 + Gelber Sack
02.11.2005	03.11.2005
16.11.2005 + Gelber Sack	17.11.2005 + Gelber Sack
30.11.2005	01.12.2005
14.12.2005 + Gelber Sack	15.12.2005 + Gelber Sack
28.12.2005	29.12.2005

### Bitte beachten Sie!

Abfallsack, -tonne, Gelber Sack, Bioeimer bitte bereits um 7:00 Uhr früh abholbereit vor die Haustür, d.h. auf den Gehsteig- oder Straßenrand stellen. Es werden nur Müllsäcke mit Gemeindefeldruck abgeführt. Tonnen und Container werden nur entleert, wenn eine entsprechende Banderole am Gefäß angebracht ist!

### Für die Trennung Nord-Süd gilt die bisherige Regelung!

Trennlinie zwischen nördlichem und südlichem Stadtgebiet, die selbst zur südlichen Hälfte zählt: Fossenhofstraße – Am Pregarten – Am Stieranger – Lasberger Straße.

### Grundregel für die Abholung und Abfuhr

- „Restmüll“ alle 2 Wochen an einem Mittwoch (Nord) u. Donnerstag (Süd)
- „Gelber Sack“ alle 4 Wochen an einem Mittwoch (Nord) u. Donnerstag (Süd)
- „Bio-Eimer“ wie bisher jeden Dienstag im ganzen Stadtgebiet!

**Sollte bei Ihrem Grundstück die Abfuhr an dem vorgesehenen Tag unterbleiben, so wird am darauffolgenden Tag abgeführt! Diese Termine gelten auch für die Abfuhr haushaltsähnlicher Gewerbeabfälle von BETRIEBEN. Auch hier wird nur entleert, wenn eine entsprechende BANDEROLE angebracht ist!**

Müllsäcke, Banderolen, Säcke für Grünschnitt und Bioeimer/einlegesäcke sind im Rathaus, im Bauhof oder im Altstoffsammelzentrum Freistadt erhältlich.

### Punkt für Punkt was 2005 für die Müllabfuhr zu beachten ist:

- Abgeführt werden nur Müllsäcke mit dem Aufdruck „Stadtgemeinde Freistadt“!
- Abgeführt werden nur Tonnen und Container mit einer entsprechenden Banderole!
- Banderolen sind im Rathaus, im Bauhof und im ASZ erhältlich.
- Neben dem Bio-Eimer kann Grünschnitt auch in Säcken der „Stadtgemeinde Freistadt“ mit entsprechendem Aufdruck abgegeben werden.

- Müllsäcke mit dem Aufdruck „Stadtgemeinde Freistadt“ und „Gelbe Säcke“ können auch im ASZ Freistadt abgegeben werden.

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### Altstoffsammelzentrum Freistadt

Mo: 7:00 bis 12:00 / 13:00 bis 17:00  
 Di: 8:00 bis 12:00 / 13:00 bis 18:00  
 Mi: 7:00 bis 12:00 / 13:00 bis 18:00  
 Do: geschlossen  
 Fr: 8:00 bis 18:00  
 Sa: 8:00 bis 11:00

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### Kompostierungsanlage Freistadt

##### Frühjahr-Sommer:

Mittwoch und Freitag von 15:00 bis 19:00 Uhr (01.04. bis 30.09.2005)

##### Herbst:

Mittwoch und Freitag von 13:00 bis 17:00 Uhr (03.10. bis 11.11.2005)